

511

15. Juni 1941

17. Januar 1944.

München, Juni 1942

Herrn Prof. Dr. K. Jordan

K i e l
Düppelstr. 61

Sehr geehrter Herr Professor,

heute erhalten wir Antwort auf unsere Anfrage an den Verlag Hierzemann, wie er dem schweren Angriff auf Leipzig überstanden habe. Er teilt uns mit, daß er selber zwar heil geblieben sei, die Fa. Spaner aber völlig niedergebrannt ist. Satz und Papier der Urkunden Heinrichs des Löwen sind vernichtet. Wir müssen also mit diesem Band ganz von vorn anfangen; wann das aber sein kann, ist noch nicht zu sagen.-

Dieser wenig erfreulichen Nachricht, die wir Ihnen machen müssen, können wir nur hinzufügen, daß den Monumenta bei den Angriffen auf Berlin nichts passiert ist. Wir sind jetzt beim Abtransport unserer Bücher, die zu 2/3 schon nach Schloß Pommersfelden, unseren Bergungsort unterwegs sind.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler!

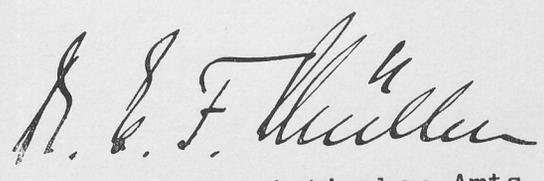
Ich gestatte mir, Ihnen den 12. Jahrgang (1941) des Jahrbuches zu stellen, die ersten 10 Hefen sind aus früheren Jahren, diesen Ausschritt einer Durchsicht und Richtstellung nach dem neuesten Stande unterziehen.

Um die Drucklegung möglichst frühzeitig durchführen zu können, wäre ich dankbar, wenn der berichtigte Ausschritt bis spätestens 15. Juni 1941 an die Schriftleitung übersandt werden würde.

Zu Ihrer Erleichterung überreiche ich in der Anlage einen Antwortbogen. Auf diesem erbitte ich die Mitteilung, welche Wünsche für den Ausbau des Bayerischen und Münchener Jahrbuches bestehen und ob der Verlag das neue Jahrbuch 1942 zusenden darf. Für eine möglichst ausführliche Beantwortung des Fragebogens bin ich besonders dankbar.

Heil Hitler!

Die Schriftleitung des Bayerischen und Münchener Jahrbuches



Direktor des Statistischen Amtes
der Hauptstadt der Bewegung,
Hon. Professor a. d. Techn. Hochschule München.